Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten aus der Eisen-Bibliothek der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft**

Band (Jahr): **- (1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

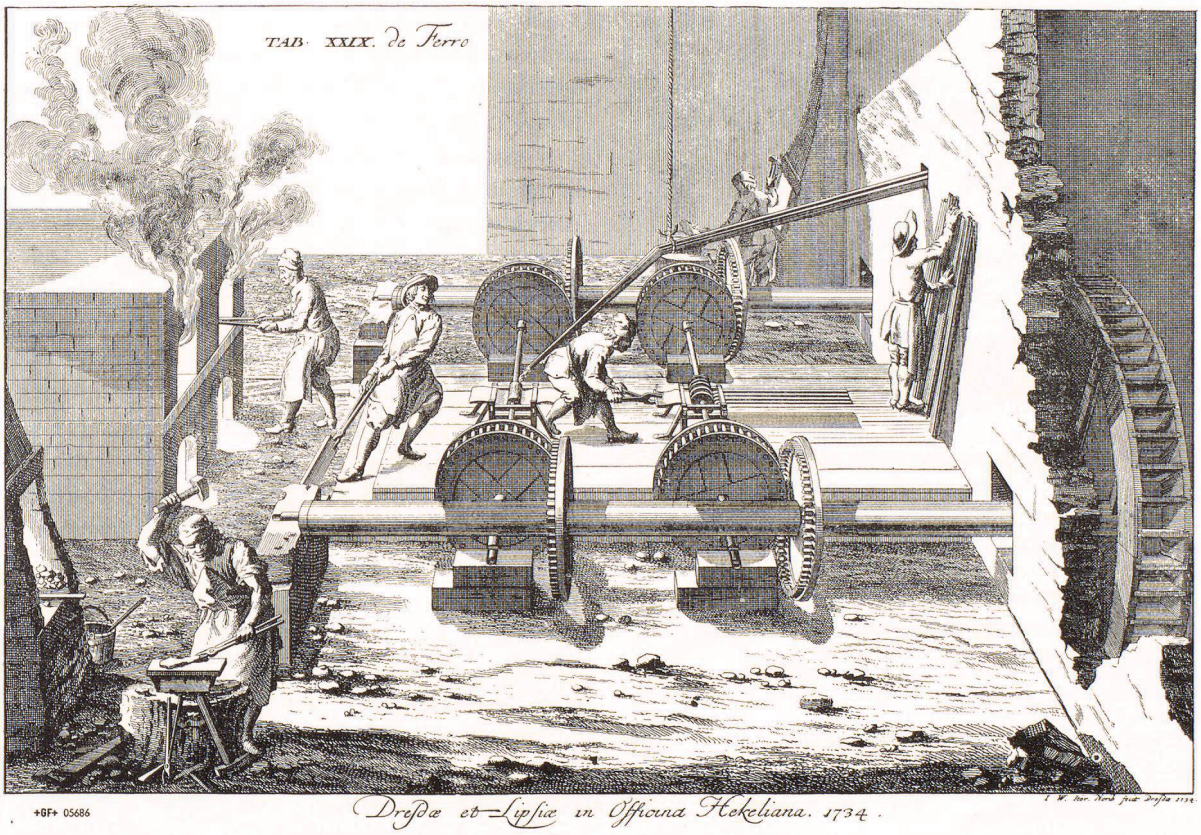
http://www.e-periodica.ch

NACHRICHTEN

AUS DER EISEN-BIBLIOTHEK DER GEORG FISCHER AKTIENGESELLSCHAFT

„VIRIS FERRUM DONANTIBUS"

Schaffhausen, August 1956 Nr. 7



Eisenwalz- und Schneidewerk Lüttich, aus Emanuel Swedenborgs «Regnum subterraneum sive minerale de ferro», Dresden und Leipzig 1734

EINIGES ZUR GESCHICHTE DES ERSTEN LEHRBUCHES ÜBER SYSTEMATISCHE EISENHÜTTENKUNDE

Es muss uns ganz natürlich erscheinen, dass Schwedens eisenkundliche Forschung zu Ende des 18. Jahrhunderts den ersten Rang beanspruchen kann. Sein Reichtum an Holz und Eisenerzen forderte gebieterisch eine bestmögliche Entwicklung und Verbesserung der Eisenindustrie, bzw. höchste Qualität ihrer Produkte. Schwedische Gelehrte und Technologen dieser Zeitepoche finden wir in Personalunion vereint, ihnen wurde die tatkräftigste Unterstützung des regierenden Königshauses, des Hauses Wasa, zuteil. Ein besonders bekanntes Beispiel, wie sich der Technologe und Gelehrte in einer Person finden konnte, erkennen wir am Lebenswerk des Philosophen Emanuel Swedenborg. Dieser unternahm weltweite Reisen, um die Eisenindu-